

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	13
2	Forschungskontext und Analyserahmen	21
2.1	Wissenschaft in der Innovationsgesellschaft	21
2.2	Demarkationsarbeit	28
2.3	Reputation als symbolisches Kapital	30
2.4	Wissenschaft und Wirtschaft als soziale Welten	33
2.5	Methoden und Instrumente der Datenerhebung	34
2.5.1	Gruppendiskussionen	34
2.5.2	Bibliometrische Analyse	37
2.5.3	Onlinebefragung	38
2.5.4	Expertenbefragungen	38
3	Biotechnologie in Deutschland: Forschung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik	41
3.1	Gesellschaftliche Bedeutung	41
3.2	Etablierung als Forschungsfeld	42
3.3	Wissenschaftspolitische Förderung	46
3.4	Forschungslandschaft	49
3.5	Wirtschaftsbranche	51
3.6	Neue Wissenskultur?	53
4	Überblick über die quantitativen Daten	57
4.1	Bibliometrie: Publikationen und Patente in der Biotechnologie	57
4.1.1	Verteilung der Outputs nach Institutionen	57
4.1.2	Geografische Verteilung der Publikationen	60
4.2	Onlinebefragung: Merkmale der Befragten	63
4.2.1	Beschäftigung	63
4.2.2	Einrichtungstypen	64
4.2.3	Position	66
4.2.4	Fachgebiete	67
4.2.5	Forschungsausrichtung	70

5	Karrierebedingungen und berufliche Orientierungen des wissenschaftlichen Personals	73
5.1	Nachwuchswissenschaftler als Innovationsmotor?	73
5.2	Sozialisation und Habitusformierung	74
5.3	Motivation und Präferenzmuster	78
5.4	Attraktivität Wissenschaft versus Wirtschaft	81
5.4.1	Bewertung der Arbeitsumfelder	81
5.4.2	Bewertung eines Wechsels in die Wirtschaft	86
5.5	Rahmenbedingungen und Risiken im Wissenschaftssystem	90
5.5.1	Dominanz befristeter Beschäftigungsverhältnisse	91
5.5.2	Alternativlosigkeit zur Professur	93
5.5.3	Flexibilitäts- und Mobilitätsanforderungen	96
5.6	Karrierestrategien und berufliche Übergänge	98
5.6.1	Umgang mit berufsbiografischen Risiken	98
5.6.2	Problemtisierung des Forscherberufs	101
5.6.3	Determinanten eines Übergangs in die Wirtschaft	102
5.6.4	Entscheidungszwänge und Wiedereinstiegschancen	105
6	Ausgründungen als Karriereweg zwischen Wissenschaft und Wirtschaft?	111
6.1	Individuelle Motive für und gegen eine Existenzgründung	114
6.2	Einflussfaktoren der Gründungsentscheidung	122
6.3	Unternehmerische Elemente in der akademischen Ausbildung	126
7	Partnerschaft und Konkurrenz zwischen Forschungsinstituten und Wirtschaft	129
7.1	Kooperationsbeziehungen	129
7.2	Konkurrenzfelder und Konfliktpotenziale	133
7.2.1	Absolventen	134
7.2.2	Geistiges Eigentum	137
7.2.3	Interessen	140
7.3	Abgrenzungsstrategien der Wissenschaft	142
8	Barrieren und Hemmnisse im Wissensfluss	149
8.1	Priorisierung von Publikationen	150
8.2	Marginalität von Erfindungen und Unternehmertum	152

8.3	Einflüsse auf die Forschungsthemenwahl	156
8.4	Einstellungen und Einschätzungen zu Wissens- und Technologietransfer	158
8.5	Rolle von Leitungspersonen	160
8.6	Bedeutung räumlicher Nähe	167
	8.6.1 Ambivalente Bilanz für Innovationscluster	168
	8.6.2 Funktion epistemischer Kontakträume	170
8.7	Bewertung aktueller Trends im Wissens- und Technologietransfer	173
9	Genese eines Bioingenieurwesens? Vergleich mit den Ingenieurwissenschaften	179
9.1	Der ingenieurwissenschaftliche Habitus	180
9.2	Historische Wurzeln und Etablierung als akademische Disziplinen	181
9.3	Implikationen für die Biotechnologie	183
10	Konklusion und wissenschaftspolitische Implikationen	187
11	Anhang	195
	Literaturverzeichnis	229